

Protokoll zur Arbeitskreis-Besprechung am 27.10.2021

Teilnehmer:

Bettina Heine, Manfred Sydow (Merzhausen), Helmut Renz, Monika Hild-Renz, Franz Eisenmann, Holde Zimmer, Maria Kurz, Jörg Kindel, Matthias Seelmann-Eggebert, Martin Winter, Volker Horn (Merzhausen).

Entschuldigt: Gereon Klein, Bruni Hummel, Wolfgang Schanz, Dieter Plappert, Florian Koch, Cornelius Ritter, Rolf Seifert

Bettina Heine (Moderatorin des Abends) begrüßt die neuen, am Thema interessierten BürgerInnen in der Runde – anschließend Vorstellungsrunde.

Rückblende zum Workshop „Klimaschutz im Hexental“ in Bollschweil am 16.10.2021

Alle 5 Gemeinden aus dem Hexental inkl. Bollschweil haben mit 3 bis 8 Personen an dem Workshop teilgenommen – zu den Ergebnissen, siehe beigefügtes Protokoll in der Anlage.

Als Eindrücke von den Teilnehmenden wurden geäußert:

- Priorisierte Themenbereiche blieben relativ „unkonkret“.
- Teilnehmerzahl sei in Bezug auf die angedachte Größe des Netzwerkes (deckt über 10.000 Einwohner ab) relativ gering gewesen, Themen jedoch sehr spannend. Auch das Missverhältnis zwischen (vielen) „Amtsträgern“, d.h. Bürgermeister/Gemeinderäten und (wenigen) „Privatpersonen“ wurde angesprochen.
- Interkommunaler Austausch am Rande des Workshops mit „Gleichgesinnten“ war wichtig, Infos z.B. zur Energiekarawane in Bad Krozingen oder zum Infoblatt: Aktion „Sonniges Wittnau“ (Werbung für PV vom Arbeitskreis Klimaschutz Wittnau – wurde dort mit dem Amtsblatt verteilt).
- Als (ein) Ergebnis des Workshops kann der Wunsch nach einem „institutionalisierten Klimaschutz“ im Hexental, z.B. in Form eines Klimaschutzmanagers/-koordinators festgehalten werden – viele Teilnehmende des AKA-Treffen wünschen sich eine solche Stelle.
- Es wurde wahrgenommen, dass „jemand“ fehlt, der den Bürgern sagt „wie sie anfangen sollen“
- Man hatte den Eindruck, dass die meisten Teilnehmenden etwas Konkretes in Sachen Klimaschutz tun wollen und weniger an Konzepten/Papieren arbeiten wollen.
- Mit eigenen Themen (z.B. wie überzeuge ich meine Miteigentümer in einem 8-Parteien-Haus) von einer PV-Anlage sei man nicht durchgekommen.
- Insgesamt gut moderiert und zielgesteuert.

Wie geht es nun konkret weiter mit einem Klimaschutznetzwerk Hexental?

Bürgermeister Kindel erwartet, dass Endura Kommunal den Gemeindeverwaltungen nach dem Workshop nun ein konkretes Angebot mit Details zu den im Rahmen eines Hexentalnetzwerkes angedachten Themenbereichen vorlegt.

Bürgermeister Ante hatte sich um Ende des Workshops in Bollschweil dahingehend geäußert, dass er sich einen Klimaschutzkoordinator gut vorstellen kann.

In der Runde wird kontrovers diskutiert zu folgenden Punkten bzgl. der Aufgaben des Klimaschutzmanagers/-koordinators:

- Wo wird dieser platziert (angesiedelt bei der VG, bei einer Gemeinde oder beim Dienstleister, z.B. Endura Kommunal)?
- Befristete Stelle oder „freiberuflich“ - ist letztere dann noch ausreichend mit der Raumschaft verbunden?

- Welche Qualifikation braucht der Klimaschutzmanager/-koordinator?
- Auf welcher Ebene wird er aktiv – koordinierend/netzwerkend zwischen den Arbeitskreisen der Kommunen oder direkt beratend bei den Bürgern?
- Was kann eine Verwaltung mit ihren Personalressourcen selbst leisten, und welche „verwaltungsnahe“ Aufgaben können ggf. an den Koordinator übergeben werden (Idee: PV-Zubau-Wettbewerb)?
- Welche konkreten Beratungsalternativen gibt es eventuell? Diesbezüglich berichtet Herr Sydow detaillierter von der „Energiekarawane“, die ein Markenzeichen der FESA sei. Mit einem Gemeindeanteil von 10.000 € sei die Energiekarawane in Bad Krozingen in Gang gesetzt worden und laufe aktuell auch im Stadtteil Waldsee in Freiburg.

Bürgermeister Kindel weist auf die unterschiedliche und in manchen Gemeinden auch angespannte Haushaltslage der potenziellen Mitgliedsgemeinden eines Netzwerkes hin und wirbt dafür, dass die „Investition“ in die effektivste Art des Klimaschutzes – die er absolut für notwendig hält – gut überlegt sein muss.

Carsharing in Au

Martin Winter berichtet vom weiter schleppenden Kontakt mit Stadtmobil Südbaden. Geplant ist eine Bewerbung des Auer Autos auf dem Auer Markt – wird vermutlich erst im Frühjahr 2022 stattfinden. Er hat den Text für die Homepage der Gemeinde aktualisiert (das neue e-Auto hat nun eine Reichweite von 320 km).

Balkonkraftwerk Au

Nach dem Bericht im ZDF gab es viele Rückfragen (aus dem gesamten Bundesgebiet) zum Thema – die Gemeinde hat die konkreten Anfragen an Dieter Plappert weitergeleitet.

Energieberatungen im Landkreis BHS

Info von Rolf Seifert, dass 20 Energieberatung an Bürger kostenlos vergeben werden. Weitere Infos gibt es sicherlich bei der Klimaschutzberaterin des Landkreises Sabine Barden.

Erste Themen für das nächste AKA-Treffen:

- Erdwärmepumpen als Baustein für ein kommunales Wärmenetz – erste Infos von Franz Eisenmann
- Faltblatt zur PV-Info in Au – Martin Winter und Arno Mattes

Nächster Termin des AKA, jetzt!: 24.11.2021, Moderation Gereon Klein ?

gez. Arno Mattes und Bettina Heine

Anlage: Protokoll zum Klimaschutz-Workshop Hexental am 16.10.2021 in Bollschweil